

**Probeklausur**  
**unter Abschlussprüfungs-Bedingungen**  
**Dezember 2012**

**Name:**



**Beginn der Bearbeitungszeit:** ..... Uhr

**Ende der Bearbeitung:** ..... Uhr

**Ausbildungsberuf:** Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

**Fachrichtung:** Information und Dokumentation

**Prüfungsgebiet:** I. - Beschaffen und Aufbereiten von Medien und Informationen

**Hilfsmittel:** Keine

**Bewertet durch:**

.....

**Maximale Punktzahl: 165 Punkte**

**Aufgabe 1.1**

**5 Punkte**

Ein Kunde bittet Sie einen Blick auf seine Literaturliste zu werfen. An welchen Angaben erkennen Sie einen Zeitschriftenaufsatz? Nennen Sie fünf.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

**Aufgabe 1.2**

**4 Punkte**

Erklären Sie einem Nutzer kurz den Unterschied zwischen Stichwort und Schlagwort und welche Bedeutung dieser Unterschied für den Sucherfolg hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Aufgabe 1.3**

**8 Punkte**

Informationsvermittlungsstellen arbeiten eng mit großen wissenschaftlichen Bibliotheken zusammen. Wie unterscheiden Sie sich voneinander in der Erfassung und Zurverfügungstellung Ihrer bibliographischen Daten. Gehen Sie auf die Punkte a) bis d) ein.

a) Herkunft der bibliographischen Daten

.....

.....

.....

b) Regeln zur Erfassung der bibliographischen Daten

.....

.....

.....

c) öffentliche Nutzung der bibliographischen Daten

.....

.....

.....

d) Volltextzugriff

.....

.....

.....

**Aufgabe 1.4**

**11 Punkte**

- a) Wenn Ihre Dokumentationsstelle eine Neuerscheinung beim Buchhandel bestellen möchte, wird für den Buchhändler eine Bestellung angefertigt. Welche Daten muss eine vollständige Bestellung enthalten?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- b) Welche Formen der Bestellübermittlung gibt es heute?

.....

.....

.....

- c) Bei der online Übermittlung der Bestellung gibt es das Format EDIFACT. Lösen Sie die Abkürzung auf.

.....

.....

**Aufgabe 1.5**

**15 Punkte**

Erklären Sie folgende Fachbegriffe.

Bei a) als Definition, bei b) und c) mit je einem Beispiel .

a) Dokumentation

.....  
.....  
.....  
.....

b) DBE

.....  
.....  
.....

c) DE

.....  
.....  
.....  
.....

d) Dokument

.....  
.....  
.....  
.....



**Aufgabe 1.7**

**11 Punkte**

Ihre IuD-stelle arbeitet mit Hosts und Fachinformationszentren zusammen.

a) Was ist ein Host?

.....

b) Welche Hosts kennen Sie? Nennen Sie zwei.

.....

.....

c) Was ist ein Fachinformationszentren (FIZ)? Beschreiben Sie zwei Aufgaben.

.....

.....

.....

.....

d) Warum gibt es Fachinformationszentren? Nennen Sie zwei wesentliche Ziele aus dem IuD-Programm der Bundesregierung von 2000-2005.

.....

.....

.....

.....

**Aufgabe 1.8**

**8 Punkte**

Nennen Sie 8 allgemeine bzw. besondere Publikationsformen, die üblicherweise in IuD-Stellen vorkommen können.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

6.

.....

7.

.....

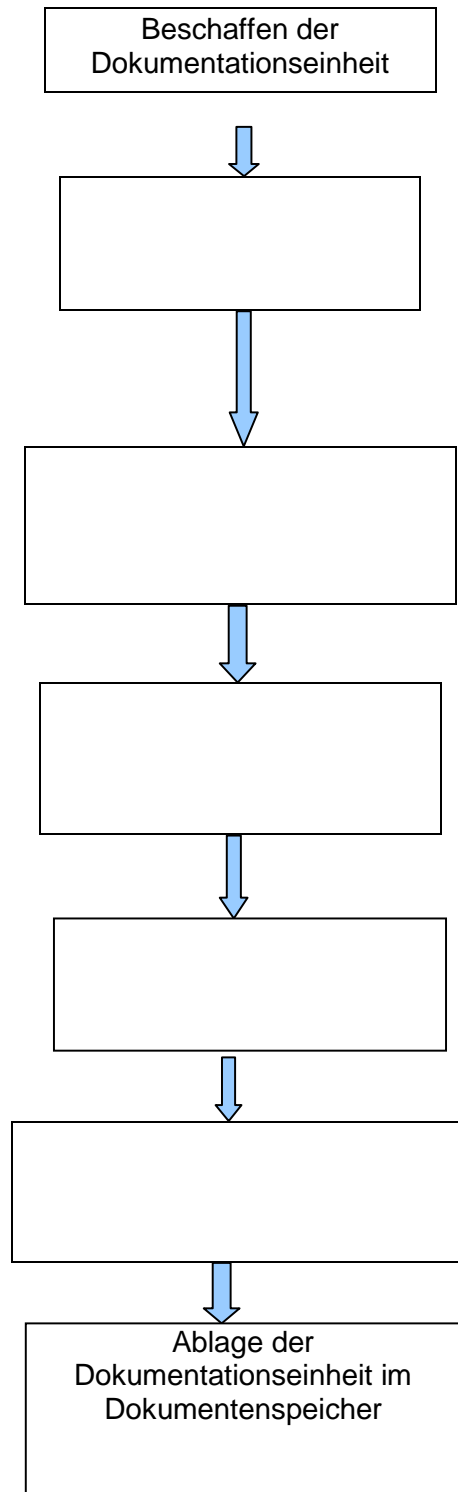
8.

.....

**Aufgabe 1.9**

**5 Punkte**

Hier sehen Sie ein unvollständiges Schaubild zum Dokumentationsprozess.  
Bitte ergänzen Sie die fehlenden Arbeitsgänge.





**Aufgabe 1.10**

**11 Punkte**

Fachinformationszentren (FIZ) führen verschiedene Statistiken aus unterschiedlichen Gründen.

a) Welche Zählmöglichkeiten bieten sich bei den Nutzerstatistiken an? Nennen Sie 5.

- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....
- 5. ....

b) Auch Spezialbibliotheken von Fachinformationseinrichtungen können an vergleichenden, bundesweiten Statistiken teilnehmen. Lösen Sie die Abkürzungen der bekanntesten auf.:

BIX:

- .....
- .....

DBS:

- .....
- .....

c) Welche Kriterien sollten Leistungsindikatoren aufweisen. Nennen Sie 4.

- 1. ....
- 2. ....
- 3. ....
- 4. ....

**Aufgabe 1.11**

**12 Punkte**

Lesen Sie folgenden Text, die Aufgabe folgt.

**Elektronischer Informationsdienst Forschungsförderung**  
**Herzlich willkommen zum elektronischen Informationsdienst**  
**Forschungsförderung der Knecht-Ruprecht-Hochschule in Nikolausburg.**  
**Der Informationsdienst bietet Ihnen aktuelle Ausschreibungen, Neuigkeiten**  
**zu internationalen, europäischen und nationalen**  
**Forschungsförderprogrammen sowie Hinweise zu forschungsrelevanten**  
**Themen.**  
**Je nach Forschungsinteresse haben Sie die Möglichkeit, sich in eine Liste**  
**(Newsletter) einzutragen, um dann per E-Mail über neue Ausschreibungen**  
**usw. informiert zu werden.**

a) In Ihrer Dokumentationsstelle wird überlegt, ob es sinnvoll ist, nach dem obigen Modell einen elektronischen Informationsdienst einzurichten. Sie sollen für die nächste Dienstbesprechung einige Vorteile und Nachteile zusammentragen.  
 Nennen Sie jeweils 2.

Vorteile Dokumentationsstelle	Vorteile Kunden

Nachteile Dokumentationsstelle	Nachteile Kunden

b) Entscheiden Sie, ob Ihr Informationsdienst täglich, wöchentlich oder laufend aktualisiert wird. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

.....

.....

.....

**Aufgabe 1.12**

**5 Punkte**

Lösen Sie folgende Abkürzungen aus dem IuD-Bereich auf:

ISSN

.....

STN

.....

DIMDI

.....

SDI

.....

HTML

.....

**Aufgabe 1.13**

**14 Punkte**

Jede IuD-Stelle verfügt heute über eine gut funktionierende Technik. Diese lässt sich in unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten:

- ⤴ Bürotechnik
- ⤴ Vervielfältigungs- und Wiedergabetechnik
- ⤴ Transporttechnik
- ⤴ Nachrichtentechnik
- ⤴ IT-Technik einschl. Netzwerktechnik

Ordnen Sie folgende Begriffe zu:

**Microfiche-Lesegerät, Diktiergeräte, Virusprogramm, Telefonanlage, Schreibtischlampe, Kopierer, Rohrpostanlage, Schreibmaschine, Drucker, Fahrstuhl, Faxgeräte, PC, Intranet, Spamfilter**

Nutzen Sie diese Tabelle.

Bürotechnik	
Vervielfältigungs- und Wiedergabetechnik	
Transporttechnik	
Nachrichtentechnik	
IT-Technik	

**Aufgabe 1.14**

**13 Punkte**

Wenn von wissenschaftlichen Textzusammenfassungen gesprochen wird, geht es häufig um Abstracts.

a) Wie lautet die deutsche Bezeichnung?

.....

b) Die DIN1426 definiert Abstracts wie folgt:

.....

.....

.....

c) Abstracts lassen sich nach verschiedenen Kriterien unterscheiden. Eine davon ist die Ausführlichkeit. In diesem Bereich gibt es drei besonders wichtige. Welche?

.....

.....

.....

d) Welche Merkmale muss ein gutes Abstract aufweisen. Nennen Sie alle.

.....

.....

.....

.....

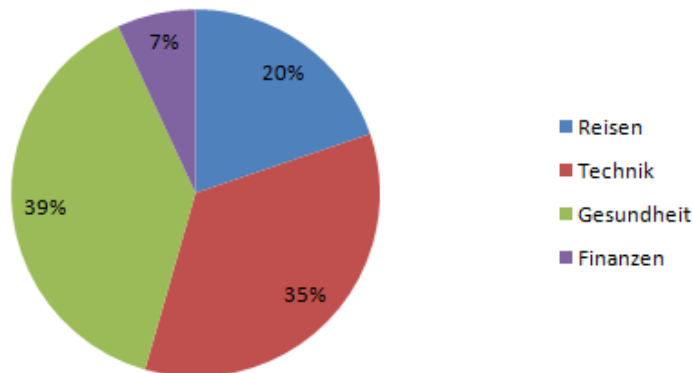
e) Beurteilen Sie durch Ankreuzen, ob folgender Satzbeginn zu einem guten Abstract passt.

	gut	schlecht
<b>In einer repräsentativen Stichprobe von 298 Psychologen aus dem deutschsprachigen Bereich, die in Forschung und Lehre tätig sind, wurde das wissenschaftliche Informationssuchverhalten in einer Online-Befragung (mit Rücklaufkontrolle) empirisch untersucht.</b>		

## IT

**Tabellenkalkulation****Aufgabe 1.15****5 Punkte**

Bei einer Online-Umfrage wurde erhoben, welche Fachzeitschriften von Lesern bevorzugt abonniert werden. Die Befragten durften nur ihre Top-Präferenz bekannt geben, Mehrfachantworten waren nicht zulässig. Als Auswertung erhalten Sie nebenstehendes Kreisdiagramm. Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig? Kennzeichnen Sie mit R und F.

**Zeitschriftenabonnements**

Ein Fünftel der Befragten interessiert sich besonders für Reisen.	
Die Umfrage ergibt, dass 35% der Befragten Zeitschriften zum Thema Reisen abonniert haben.	
Zeitschriften zum Thema Finanzen haben 7% der Befragten abonniert.	
Die meisten Befragten lesen regelmäßig Zeitschriften zum Thema Gesundheit.	
Es haben mehr Befragte Zeitschriften zum Thema Technik abonniert als zu den Themen Reisen und Finanzen gemeinsam.	

**Aufgabe 1.16**

**10 Punkte**

Wie lautet die Formel in der Zelle E8?

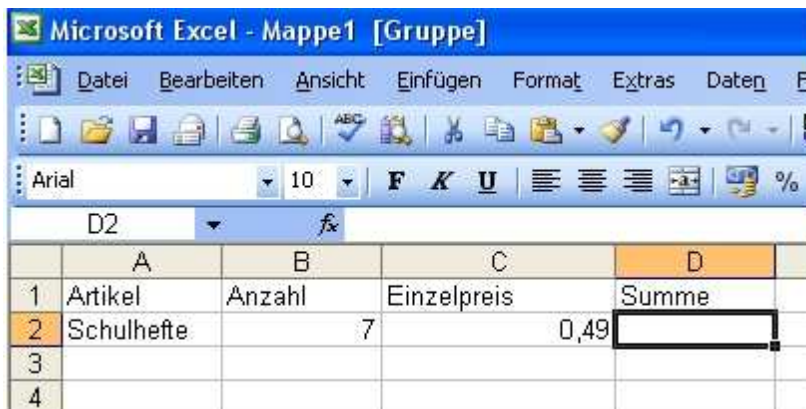
	A	B	C	D	E	F	G	
1								
2								
3		Provision						
4								
5		Name	Umsatz	Provision ?				
6		Maier	Andreas	45.000 €				
7		Huber	Hermine	130.000 €				
8		Fink	Stefan	65.000 €				
9		Eder	Rupert	77.000 €				
10		Jakobsen	Helmut	56.000 €				
11								
12								
13		Angestellte bekommen eine Provision, wenn ihr Umsatz größer als 50.000 € ist.						
14		Im Feld Provision soll <i>ja</i> oder <i>nein</i> erscheinen!						

ja oder nein?

**Aufgabe 1.17**

**4 Punkte**

Sie möchten die Formel für das markierte Feld eingeben. Was müssen Sie schreiben? Kennzeichnen Sie mit R und F.



=C2*0,49	
= B2x7	
= B2*C2	
= B2xC2	

**Datenbank**

**Aufgabe 1.18**

**4 Punkte**

Warum ist es sinnvoll, verknüpfte Tabellen zu verwenden? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Da Stammdaten nur einmal eingegeben werden müssen, aber mehrfach verwendet werden können	
Da mehrere kleine Tabellen einfacher zu handhaben sind als eine große Tabelle	
Damit die Gefahr von Datenverlusten geringer ist	
Weil in einer Datenbank mindestens zwei Tabellen enthalten sein müssen	

**Aufgabe 1.19**

**4 Punkte**

Was ist die Funktion eines Primärschlüssels? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Dass Daten schneller gefunden werden	
Dass Daten schneller eingegeben werden können	
Dass Unbefugte keinen Zugriff auf die Daten erhalten	
Dass jeder Datensatz eindeutig gekennzeichnet ist	

**Aufgabe 1.20**

**4 Punkte**

Welcher Bereich in der Datenblattansicht entspricht einem Datensatz? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Eine Spalte	
Eine Zeile	
Eine Zelle	
Eine Tabelle	

**Ende! Sie haben dieses Prüfungsgebiet geschafft! 😊**





